

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WIGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
19. JULI 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 808 845

KLASSE 17c GRUPPE 410

J 531 Ia / 17c

Gunner Jensen, Fruens Bøge (Dänemark)
ist als Erfinder genannt worden

Gunner Jensen, Fruens Bøge (Dänemark)

Kühlschrank

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 23. Februar 1950 an

Patenterteilung bekanntgemacht am 10. Mai 1951

Die Priorität der Anmeldung in Dänemark vom 29. November 1949 ist in Anspruch genommen

Es kommt oft vor, daß sich an Türen oder Deckeln von Kühlschränken Feuchtigkeit niederschlägt, die sich in Fugen zwischen dem genannten Verschuß und dem entsprechenden Rahmen des
5 Kühlschranks ansammelt und dort friert und die Tür oder den Deckel derart festklemmt, daß sich die Tür oder der Deckel nur mit Schwierigkeit öffnen läßt. Man hat vorgeschlagen, diesen Nachteil bei bekannten Kühlschränken in der Weise zu
10 vermeiden, daß in oder an den genannten Fugen Widerstandsdrähte angebracht werden, die mit Hilfe eines elektrischen Stromes erhitzt werden und dadurch das gebildete Eis schmelzen können, aber
15 die Methode ist zeitraubend und verhindert nicht, daß etwaige Packungen zwischen dem Verschuß und dem Rahmen durch das häufig wechselnde Frieren und Auftauen zerstört werden.

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Kühlschrank, bei dem der obengenannte Nachteil vollständig vermieden ist, indem man bestrebt ist, zu
20 vermeiden, daß sich in den Fugen zwischen dem Verschuß und dem entsprechenden Rahmen des Kühlschranks Feuchtigkeit ansammelt. Dies erzielt man erfindungsgemäß dadurch, daß über der
25 Tür oder dem Deckel des Schrankes und über die Kanten der Tür oder des Deckels hinausragend derart geformte Platten oder ähnliche Konstruktionselemente angeordnet sind, daß zwischen diesen Konstruktionselementen und der Tür oder dem Deckel
30 des Schrankes ein Luftkanal gebildet wird und daß Mittel zur Erzeugung eines Luftstromes durch genannten Luftkanal vorgesehen werden. Wenn über und um den Verschuß des Schrankes ein Luftstrom aufrechterhalten wird, wird sich die Feuchtigkeit

nicht an diesen Stellen niederschlagen, weshalb der Verschluß des Schrankes nicht an seinem Rahmen festfrieren kann. Der Luftstrom kann auf jede zweckmäßige Weise erzeugt werden, z. B. durch

5 Schornsteinzug oder durch einen besonderen Ventilator.

Bei einem Kühlschrank, dessen Kühlmaschine mit einem Ventilator oder Gebläse versehen ist, kann der Schrank laut der Erfindung mit einer derartigen

10 Anordnung von Luftkanal und Ventilator oder Gebläse ausgebildet sein, daß dadurch ein Luftstrom durch den Luftkanal erzeugt werden kann.

Der gebildete Luftkanal stellt ein Hindernis dar für das Öffnen des Kühlschrankes, und die Platten, die einen Teil der Wände des Kanals bilden, müssen

15 deshalb entfernt werden, wenn der Schrank geöffnet werden soll. Um das Öffnen zu erleichtern, kann der Kühlschrank laut der Erfindung so eingerichtet sein, daß die Platten oder ähnliche Konstruktionselemente, die einen Teil der Wände des Luftkanals

20 ausmachen, gegenüber der Tür oder dem Deckel des Schrankes einen deckelähnlichen Teil bilden, der von der Tür oder dem Deckel des Schrankes entfernt oder weggeschwenkt werden und somit das Öffnen

25 des Schrankes zulassen kann, ohne daß sonstige Teile der Wände des Luftkanals geöffnet oder entfernt werden.

Die Erfindung wird im folgenden näher erklärt

unter Hinweis auf die Zeichnung, die ein Ausführungsbeispiel eines Kühlschrankes laut der Erfindung zeigt, indem

Fig. 1 einen Längsschnitt durch den Kühlschrank zeigt, und

Fig. 2 einen Schnitt nach der Linie I-I in Fig. 1.

Der gezeigte Kühlschrank besteht aus mehreren hintereinander- und nebeneinanderliegenden Kühl-

35 räumen 1, 1', 2, 3, durch wärmeisolierte Wände 4, 5, 6 begrenzt und mit Deckeln 7, 7', 8 geschlossen. Der Schrank ist mit einer Kühlmaschine versehen,

40 die auf der Zeichnung durch einen Motor 9 mit Ventilator 10 und einen Kondensator 11 angedeutet ist. Letzterer ist vor einer Öffnung 12 in einer Mauer oder Wand 13 angebracht.

Mittels einer oder mehrerer Platten 14, die an die

45 Mauer 13 und an das eine Ende 15 des Kühlschrankes anschließen, ist die Kühlmaschine in einem geschlossenen Raum eingeschlossen, dem nur durch einen Luftkanal 16 Luft zugeführt werden kann. Dieser Luftkanal wird dadurch gebildet, daß eine

50 Verlängerung der Platte 14 in einer gewissen Höhe über die Oberfläche des Kühlschrankes geführt ist und mit nach unten gebogenen Außenkanten 17 und 18 etwas außerhalb der Kanten der Deckel an die genannte Oberfläche anschließt. Der gebildete Kanal

ist entlang des Kühlschrankes durch eine senkrechte Trennwand 19 in zwei parallele Kanäle aufgeteilt. Wenn die Kühlmaschine im Betrieb ist, saugt der Ventilator 10 durch diese Kanäle Luft ein und verhindert dadurch einen Niederschlag von Feuchtigkeit an den Deckeln 7, 7', 8. Die Luft folgt der durch Pfeile angegebenen Stromrichtung und wird durch die Maueröffnung 12 hinausgeblasen.

Um die Deckel des Kühlschrankes zugänglich zu machen und um dieselben öffnen zu können, ist die Platte 14 gegenüber den Deckeln als deckelähnliche Teile 20 oder 21 ausgebildet, die geöffnet oder entfernt werden können, ohne daß sonstige Teile der Wände des Luftkanals geöffnet oder entfernt werden. Auf der Zeichnung sind die deckelähnlichen Teile 20 und 21 durch Scharniere 22 und 23 mit einem schmalen Plattenstreifen verbunden, der mit der Trennwand 19 in fester Verbindung ist.

Wenn der Kühlschrank mit senkrechten Türen versehen ist, muß der Luftkanal entsprechend mit Hilfe von in geeigneter Weise geformten Platten vor den Türen gebildet werden. Die deckelähnlichen Teile 20 und 21 sind auf der Zeichnung in teilweise geöffneter Stellung gezeigt, während die entsprechenden Teile, welche die folgenden Kühlräume decken, in geschlossener Stellung gezeigt sind.

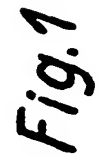
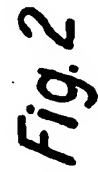
PATENTANSPRÜCHE:

1. Kühlschrank, dadurch gekennzeichnet, daß über der Tür oder dem Deckel des Schrankes und über die Kanten der Tür oder des Deckels hinausragend derart geformte Platten oder ähnliche Konstruktionselemente angeordnet sind, daß zwischen diesen Konstruktionselementen und der Tür oder dem Deckel des Schrankes ein Luftkanal gebildet wird und daß Mittel zur Erzeugung eines Luftstromes durch den Luftkanal vorgesehen sind.

2. Kühlschrank nach Anspruch 1, dessen Kühlmaschine mit einem Ventilator oder Gebläse versehen ist, gekennzeichnet dadurch, daß der Ventilator oder das Gebläse den Luftstrom durch den Luftkanal erzeugt.

3. Kühlschrank nach Ansprüchen 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Platten oder ähnliche Konstruktionselemente, die einen Teil der Wände des Luftkanals ausmachen, gegenüber der Tür oder dem Deckel des Schrankes einen deckelähnlichen Teil bilden, der von der Tür oder dem Deckel des Schrankes entfernt oder weggeschwenkt werden kann und somit das Öffnen des Schrankes ermöglicht, ohne daß sonstige Teile der Wände des Luftkanals geöffnet oder entfernt werden müssen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



THIS PAGE BLANK (USPTO)